

# Inhalt

## Einleitung: Das Rätsel der Indoeuropäer 11

Auf der Suche nach Sprachverwandtschaften 11

Vom Volk zur Rasse: Indoeuropäer und Arier 16

Das Hakenkreuz, ein arisches Symbol? 18

## 1. Die Urheimat in der südrussischen Steppe

(11.–8. Jahrtausend v. Chr.) 23

Neolithische Übergänge: Viehnomaden im Osten, Ackerbauern im Westen 25

Urheimat Anatolien? Neue humangenetische Erkenntnisse 31

Naturraum Steppe 33

Die Bedeutung des Pferdes für die frühen Hirtennomaden 33 –

Hirtentum und Weidewirtschaft 37 – Vom Honigsuchen zum Honigsammeln 40 – Pflanzen und Tiere als Hinweise auf die Urheimat 41

Indoeuropäer und Uralier: Frühe Konvergenzen 43

## 2. Proto-indoeuropäische Sprache und Kultur

(ab dem 7. Jahrtausend v. Chr.) 49

Elementare Strukturen und Eigenschaften 50

Das Lautsystem 50 – Der grammatische Bau 51 – Die Syntax 57

Namen als ethnische Identitätsmarker 58

Ethnonyme 58 – Personennamen 60 – Namentypen in den Regionalkulturen 61

Funktionale Varianten des Proto-Indoeuropäischen 63

Mythopoetischer Sprachstil 63 – Ritueller Sprachgebrauch 65 – Spezialterminologien für Weidewirtschaft und Pflanzenkultivation 66

## 3. Frühe Steppennomaden: Gesellschaftsformen und Weltbilder

(ab dem 7. Jahrtausend v. Chr.) 69

Proto-indoeuropäische Regionalkulturen 69

Elshan-Kultur (spätes 8. und 7. Jahrtausend v. Chr.) 70 –

Samara-Kultur (ca. 6000–5000 v. Chr.) 70 – Chvalynsk-Kultur

(ca. 5000–4500 v. Chr.) 71 – Srednij Stog (ca. 4500–3350 v. Chr.) 71 –  
Jamnaja-Kultur (ca. 3600–2000 v. Chr.) 71 – Usatovo-Kultur (ca. 3300–  
2900 v. Chr.) 72

Frühe soziale Hierarchien und patriarchalische Herrschafts-  
strukturen 73

Familien, Sippen, Clans 77

Umriss einer proto-indoeuropäischen Mythologie 79

Sozialstrukturen im Spiegel der mythischen Überlieferung 80 – Beseelte  
Natur: Geister, Bären, Flussgöttinnen 83 – Hirtengott und Pferde-  
göttin 85 – Die ältesten Himmelsgötter 88 – Die Mythen vom  
Weltende und der Tochter des Herrschers 90

#### 4. Kontakte mit Ackerbauern im Westen

(ab dem 5. Jahrtausend v. Chr.) 93

Die Annahme des «Agrarpakets» 94

Technologische Innovationen 95

Die Verarbeitung von Gold 95 – Die Einführung von Rad und Wa-  
gen 97 – Alteuropäisch-indoeuropäische Kooperation in der Transport-  
technologie 101 – Der Streitwagen – eine kleine Kulturgeschichte 102

#### 5. Die erste Migration der Steppennomaden

(ab Mitte des 5. Jahrtausends v. Chr.) 107

Migration und ihre Motivation 107

Indizien für die Wanderungen der Nomaden 111

Szepter mit Pferdekopfverzierung 112 – Merkmale des «indoeuro-  
päischen» Genoms in Ost- und Südosteuropa 112 – Motive in den  
Felsbildern Eurasiens 114

Primäre Indoeuropäisierung: Anpassung an die Elite und Sprach-  
wechsel 115

Machtübernahme im Handelszentrum von Varna 116 – Kulturentwick-  
lung unter einer indoeuropäischen Elite 120 – Sprachwechsel der  
alteuropäischen Bevölkerung in Südosteuropa 121 – Modellfall  
Mauritius: Die Entstehung einer Kreolsprache 122

#### 6. Die Auflösung des Proto-Indoeuropäischen

(ab 4000 v. Chr.) 127

Richtung Süden: Die Auseinandersetzung mit den Alt-  
europäern 127

Umbruch und balkanisch-altägäische Kulturdrift 129 – Helladische  
Landnahme 131 – Interessenausgleich zwischen Indoeuropäern und  
Alteuropäern 132 – Erzähltraditionen im Kulturkontakt 134 –

Handwerk und Figurinen 136 – Die Kontinuität des vorindoeuropäischen Göttingenkults 138

Richtung Osten: Die Erkundung Zentralasiens und Südsibiriens 139

Die Afanasevo-Kultur (ca. 3500 – ca. 2500 v. Chr.) 140 – Die Andronovo-Kultur (ca. 2300 – ca. 900 v. Chr.) 140

Die Auflösung der Grundsprache 142

Centum, Satem und der Schwund der Laryngale 143 – Die indoeuropäische Restbevölkerung in der eurasischen Urheimat 147 – Frühe iranische Sprachen und Kulturen: Kimmerier, Skythen und Sarmaten 148 – Die Amazonen – Mythos und Wirklichkeit 151

Indo-Iranisch als Makrogruppierung 152

Die Armenier: Außenlieger im Kaukasus 153

## 7. Südosteuropa: Die Entstehung der hellenischen Kultur

(ab dem 3. Jahrtausend v. Chr.) 155

Wie aus Helladen Hellenen wurden 155

Die vorgriechische Kulturlandschaft 157 – Akropolis: Die Hellenisierung der Stadt Athen 159 – Pelasgisch-griechische Verschmelzungen 160 – Die Anfänge des Schiffbaus und des Seehandels in der Ägäis 162

Unter dem Patronat vorgriechischer Gottheiten 164

Athene, die vielseitige Supergöttin 164 – Dionysos und die Ursprünge der Weinkultur 167 – Demeter, die Kornmutter 169 – Hephaistos, der göttliche Schmied 169

Vom Ritual zum Theater 170

Die Hellenen und ihre Staatswesen 172

Die Polis: Das Modell des hellenischen Stadtstaats 173 – Vorgriechische Konzepte in der athenischen Demokratie 174 – Das mykenische kommunale Pachtsystem 179

Das Griechische und seine Entwicklung 181

## 8. Apennin-Halbinsel: Die Dominanz des Lateinischen

(ab dem 2. Jahrtausend v. Chr.) 185

Indoeuropäer in Italien 185

Italische Sprachkulturen 185 – Römersein: ein schillernder Kulturbegriff 188 – Indoeuropäische Außenlieger: Veneter und Messapier 190

Die Etrusker, Lehrmeister der Römer 192

Etruskisch-römische Kontakte 197 – Die Dominanz der etruskischen Kultur im alten Rom 199 – Aristokratische Namengebung nach

etruskischem Vorbild 200 – Etruskischer Spracheinfluss im Lateinischen 200 – Die Legitimation römischer Vormacht 203

**Die Geburt einer Weltsprache 204**

Lateinisch: Von der Lokalsprache zur Weltsprache 205 – Assimilationsdruck in den römischen Provinzen 206 – Funktionen des geschriebenen und gesprochenen Latein 208 – Nicht Römer wechseln zum Lateinischen 210

**9. Balkan: Zwischen römischer und griechischer Zivilisation  
(ab dem 2. Jahrtausend v. Chr.) 213**

Die römisch-griechische Sprach- und Kulturgrenze 213

Altbalkanische Stammesverbände und Königreiche 217

Ein Mazedonier: Alexander der Große 217 – Die Thraker und ihr Gold 219 – Illyrische Stammesgruppen 220

Fusionskultur: Das Albanische 221

**10. Mittel- und Westeuropa: Kelten und Germanen  
(ab dem 2. Jahrtausend v. Chr.) 225**

Bis zur Atlantikküste: Keltische Kulturen und Sprachen 225

Keltische Regionalkulturen 225 – Die Keltisierung der atlantischen Randzone 228 – Gallische Sprache und Kultur 230 – Akkulturation: Die Entstehung des Keltiberischen 232

Germanische Kulturen, Sprachen und Staatsbildungen 234

Die formative Periode des Germanischen 234 – Migrationen der Goten und ihre Spuren 236 – Frühe Germanenreiche 238 – Rechtskodifikationen: *Leges barbarorum* 245 – Germanischer Einfluss auf die ostseefinnischen Sprachen 247

**11. Osteuropa: Slawen und Balten**

**(ab dem 2. Jahrtausend v. Chr.) 249**

Die Ausgliederung des Slawischen 249

Berührungen mit nicht-slawischen Völkern 252

Germanisch-slawische Kontakte 252 – Wechselbeziehungen zwischen Slawen und Finno-Ugriern 255

Die Ausgliederung des Baltischen 258

Baltisch-finnische Kontakte im Ostseeraum: Sesshaftigkeit versus Mobilität 259

## **12. Kleinasien: Anatolische Sprachen und Kulturen**

(ab dem 2. Jahrtausend v. Chr.) 263

Hethiter und Luwier 263

Sprachliche Ausgliederung 263 – Im Kontakt mit den autochthonen Völkern 265

Nicht-indoeuropäische Sprachen und Kulturen Anatoliens 268

Hatti und Hattisch 268 – Hurriter und Hurritisch 268

Der Kult der Artemis von Ephesos 270

Das Phrygische: Ein indoeuropäischer Außenlieger 273

## **13. Von Zentralasien ins Iranische Hochland**

(ab dem 2. Jahrtausend v. Chr.) 275

Die arische Kriegerkaste und das Reich von Mitanni 277

Frühe Reichsbildungen iranischer Völker 277

Skythen: Vom Altai bis zur Krim 278 – Meder: Von den Vasallen

Assyriens zum eigenen Großreich 280 – Das Persische Großreich 281 – Das Reich der Parther 283

Iranische Sprachen 284

Ausgliederung 284 – Die persische Sprache 284

Der Zoroastrismus 286

## **14. Indien: Draviden und Arier (2. Jahrtausend v. Chr.) 289**

Die Hochkultur der Draviden 289

Die «Einwanderung» der Arier 292

Die Landnahme arischer Steppennomaden 292 – Die Gesellschaft der frühen Arier im Spiegel des Rig Veda 295

Kultursymbiosen 297

Wirtschaft und Religion 297 – Sprachwechsel bei den Altdraviden und den Adivasi 300 – Vom Clan zum Großreich 302

Vom Vedischen zum Sanskrit 304

Das Prakrit und seine Nachfolger 306

Indische Sprachen in Südostasien 308

## **15. Indoeuropäische Außenlieger in Westchina**

(2. Jahrtausend v. Chr.) 315

Das Geheimnis der Mumien von Ürümqi 315

Tocharische Sprache und Kultur 319

**16. Experimente mit der Schrift: Von Linear B bis Ogham**

(1700 v. Chr. – 500 n. Chr.) 321

Silbenschriften 322

Linear B zur Schreibung des Mykenisch-Griechischen 322 –  
Das Kyprisch-Syllabische zur Schreibung des Griechischen in Alt-  
zypern 325 – Die anatolische Hieroglyphenschrift 328 –  
Die persische Version der Keilschrift 330

Alphabetschriften 332

Das «griechische» Alphabet – eine minoisch-griechische Koopera-  
tion 332 – Die persische Pehlevi-Schrift 335 – Germanische  
Runen 336 – Ogham: Eine Schriftschöpfung der Inselkel-  
ten 339 – Wulfila und die gotische Schrift 341 – Die armenische  
Schrift und das frühe Christentum 344

**Epilog: Die indoeuropäische Globalisierung 345**

Bibliographie 347

Nachweis der Karten und Abbildungen 362

Register 363